



Thurgau



Thur+: Das Hochwasserschutz-
und Revitalisierungskonzept für das Thurtal
Planungsgrundlage für die Wasserversorgungen

Information der betroffenen Wasserversorgungen und Planer/innen vom 2. Oktober 2023

Begrüßung

Martin Eugster
Amtschef

Vorstellungsrunde



Martin Eugster,
Amtschef



Rolf Maag,
Gesamtprojektleiter
Thur



Dominique Zimmer,
Teilprojektleiter
Vorbereitung
überregionale
Trinkwasserplanung

Agenda

- **Begrüssung**
- **Konzept Thur+**
- **Handlungsfeld Wasserversorgung**
- **Fragerunde**
- **Apéro riche**

thur.tg.ch

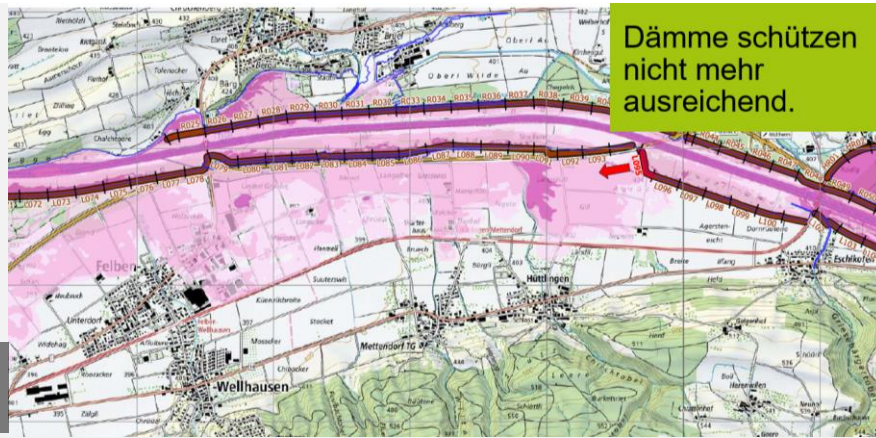
Konzept Thur+

Rolf Maag

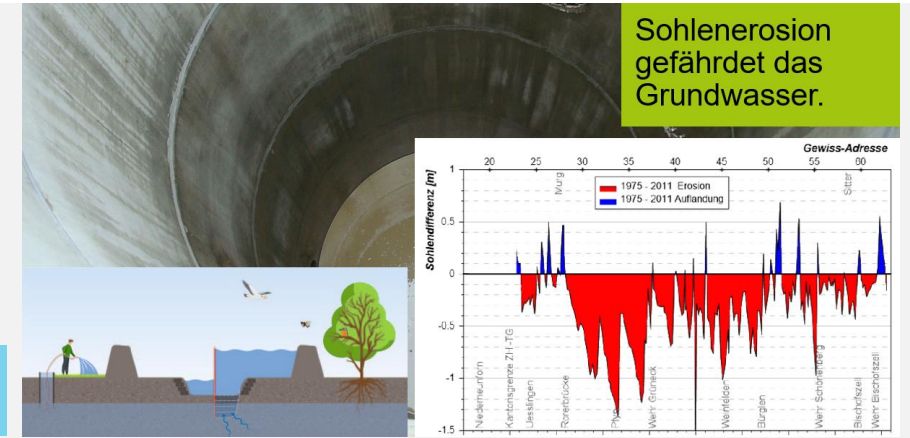
Gesamtprojektleiter Thur

Herausforderungen

1



2



3



Die drei Säulen von Thur+



Untersuchung des Bezugszustandes

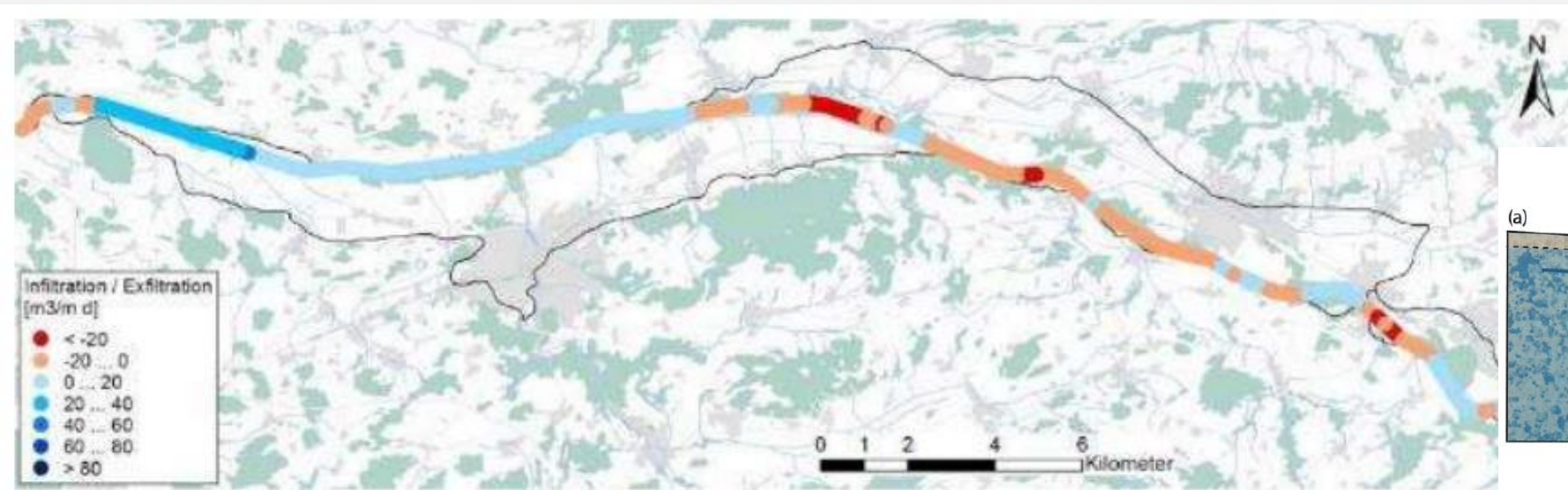
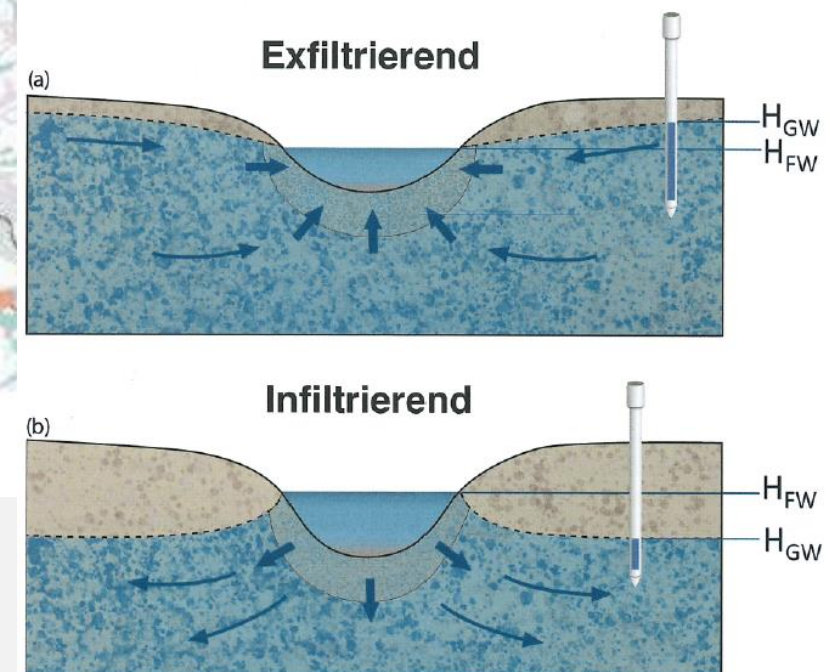
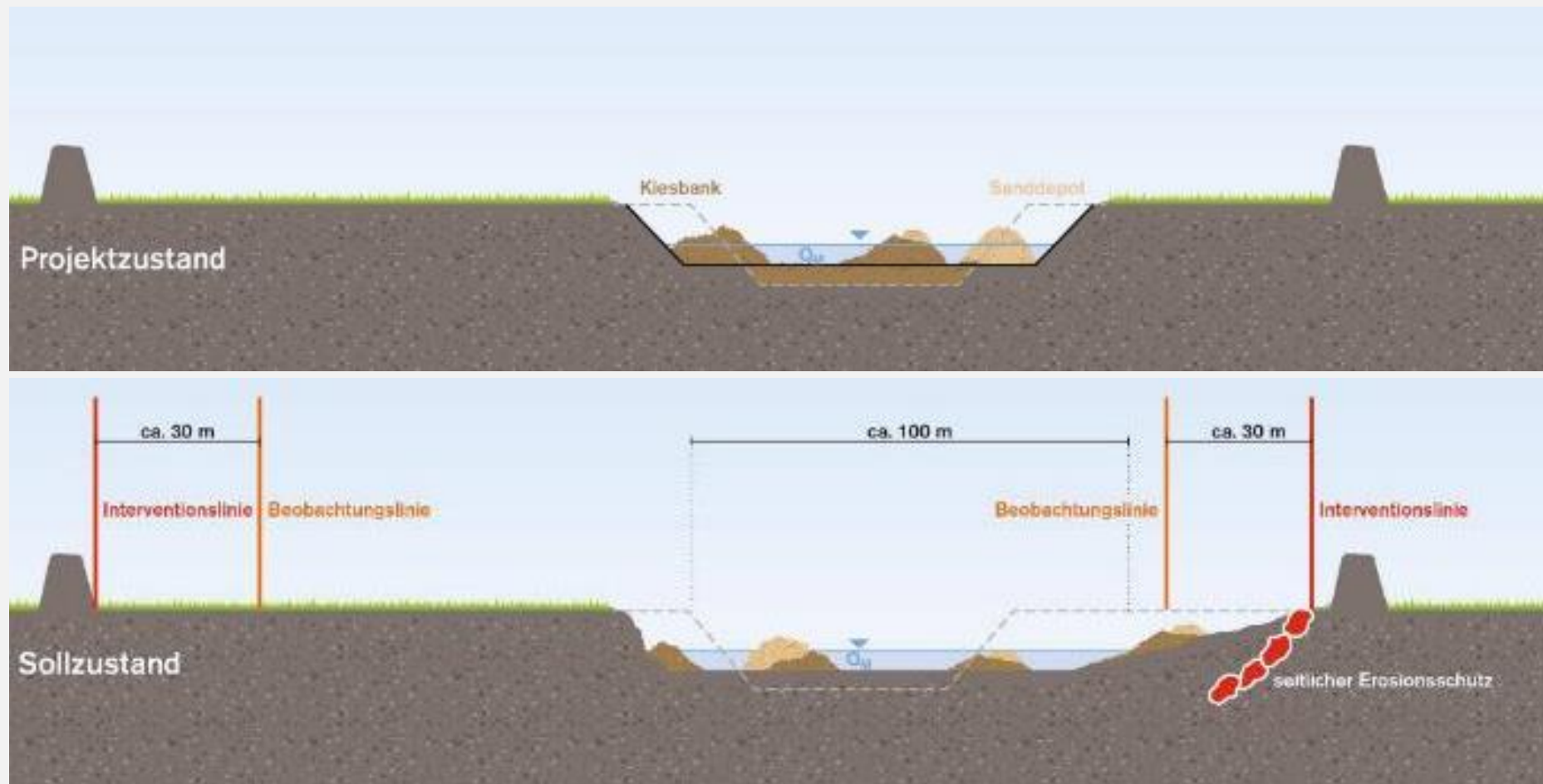


Abbildung 25: Infiltration (blau) und Exfiltration (rot) der Thur nach dem Hochwasserdurchgang in $\text{m}^3/\text{m} \cdot \text{d}$ [39]



Kontrollierte dynamische Entwicklung des Flussbettes



Mechanische Aufweitung und Rückbau Seitenverbauungen

Flussbett und Sohlenlage im Gleichgewicht

Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgungen (am Beispiel PW Gugel)

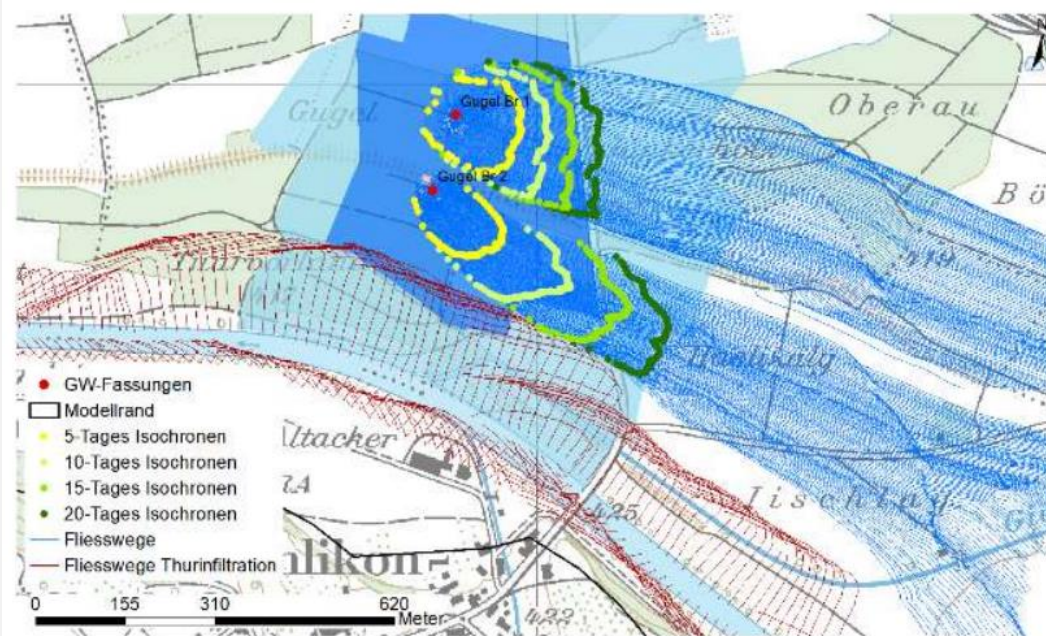


Abbildung 101: Bezugszustand, Fliesswegberechnung: Herkunft des zu den Brunnen Gugel hinzuströmenden Grundwassers bei Mittelwasser [39]

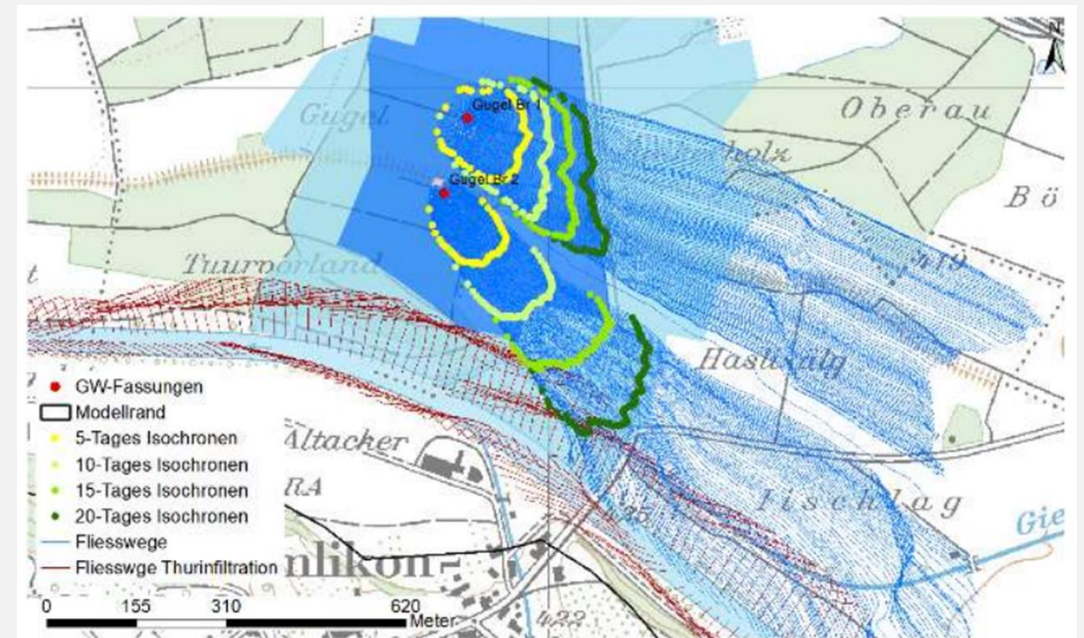
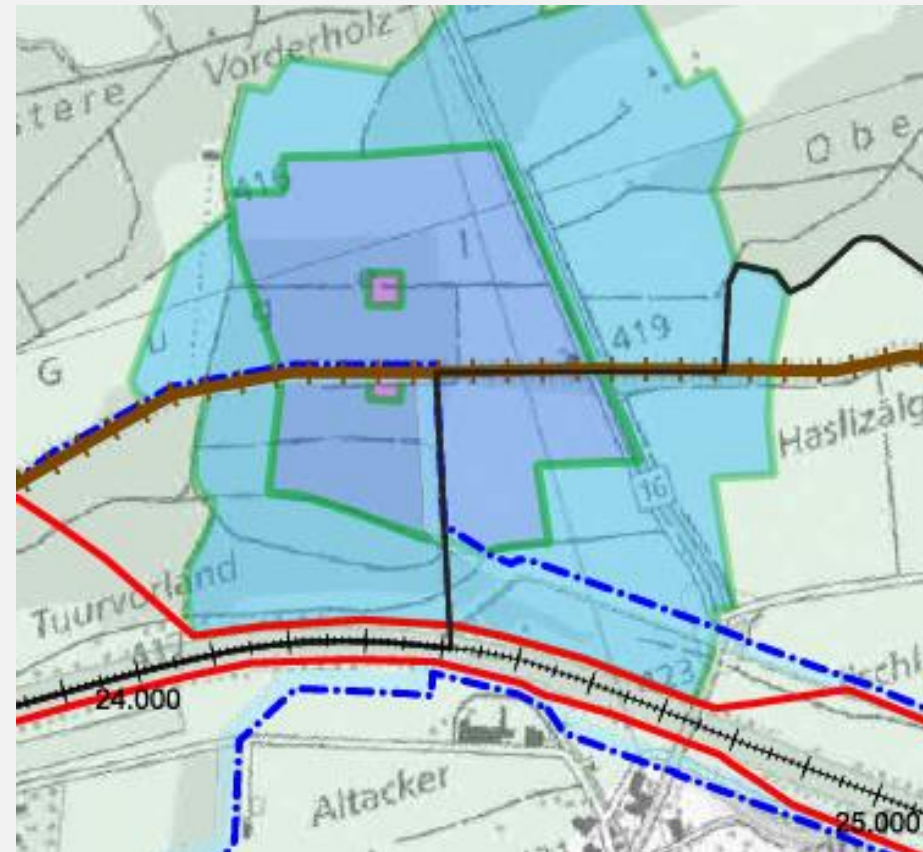
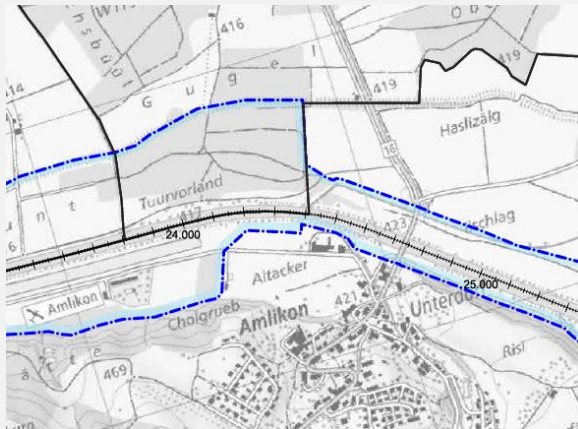


Abbildung 102: Sollzustand, Fliesswegberechnung: Herkunft des zu den Brunnen Gugel hinzuströmenden Grundwassers bei Mittelwasser [39]

Umsetzung etappenweise innerhalb rund 30 Jahren



Konzessionierungen und Ausscheidung von Grundwasserschutzzonen



Fachliche Spiegelung am Konzept Thur+ und genauere Betrachtung

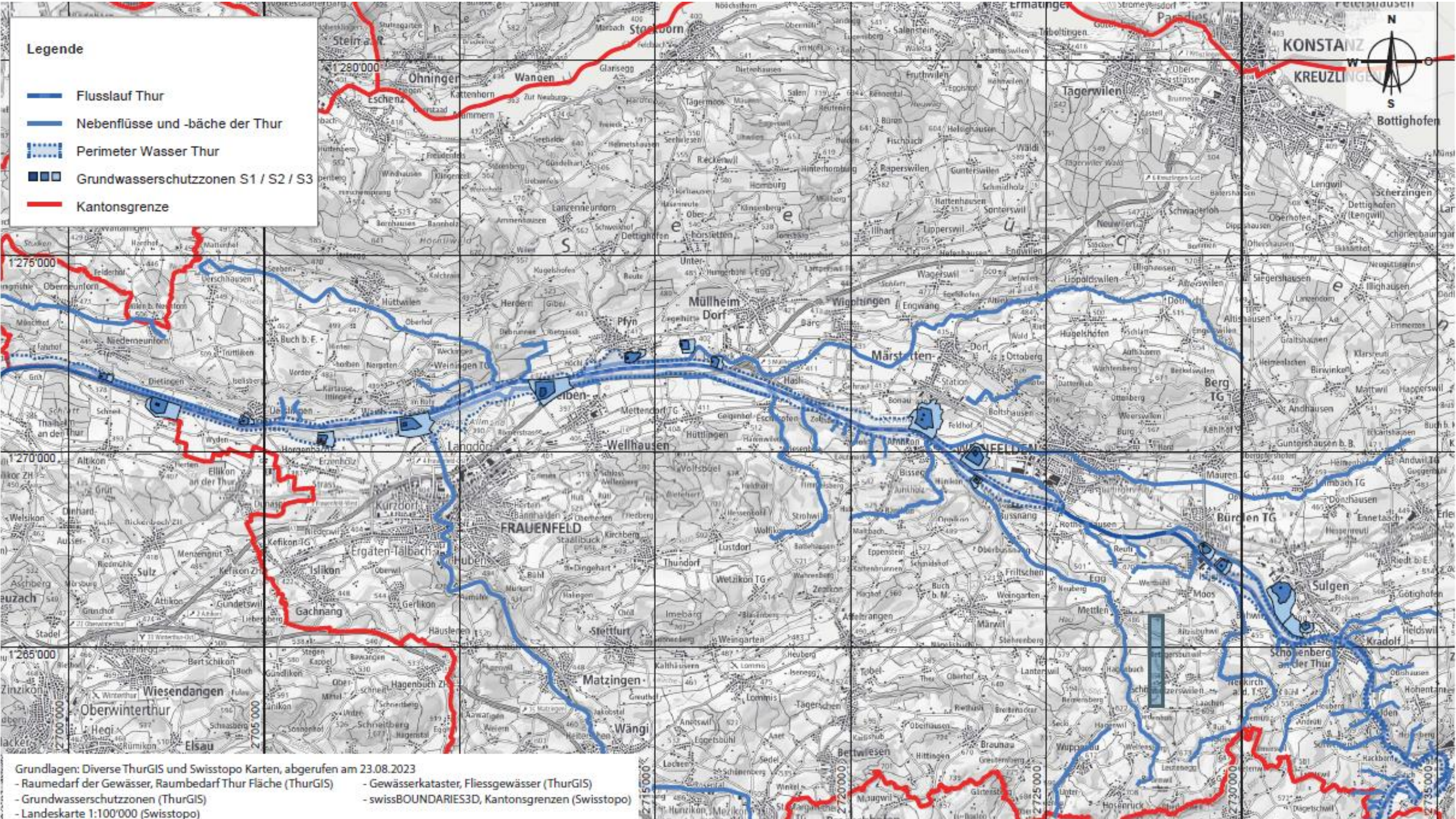
Handlungsfeld Wasserversorgung

Dominique Zimmer

Teilprojektleiter Vorbereitung überregionale Trinkwasserplanung

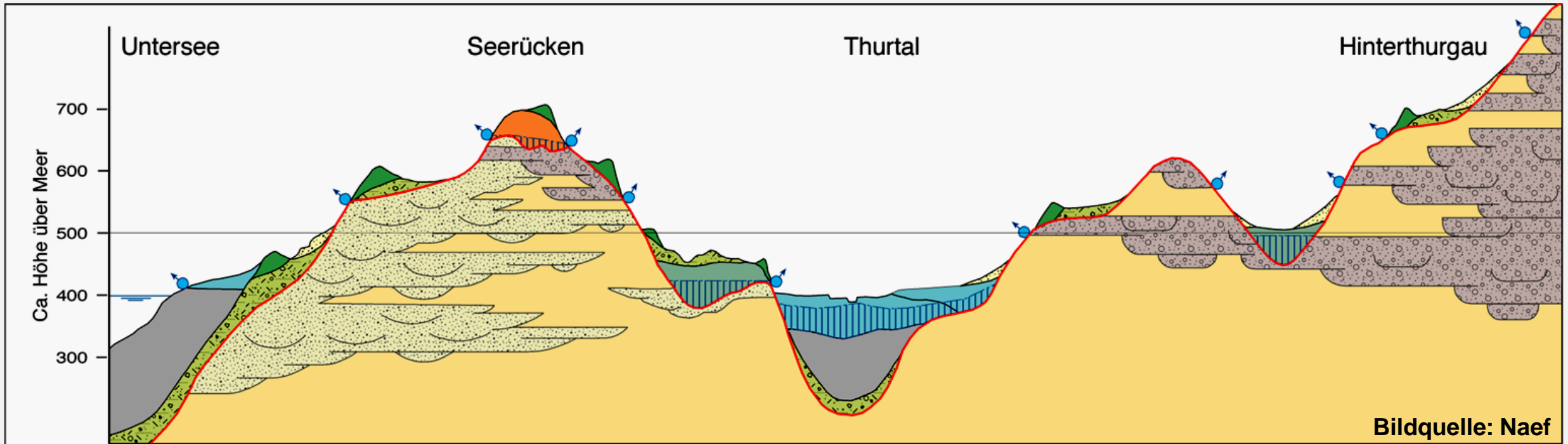
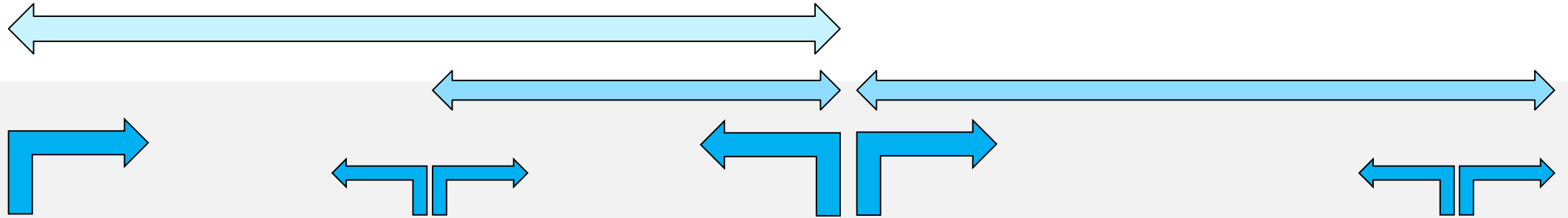
Legende

- Flusslauf Thur
- Nebenflüsse und -bäche der Thur
- Perimeter Wasser Thur
- Grundwasserschutzzonen S1 / S2 / S3
- Kantonsgrenze



Grundlagen: Diverse ThurGIS und Swisstopo Karten, abgerufen am 23.08.2023

- Raumdarf der Gewässer, Raumbedarf Thur Fläche (ThurGIS)
- Grundwasserschutzzonen (ThurGIS)
- Landeskarte 1:100'000 (Swisstopo)
- Gewässerkataster, Fliessgewässer (ThurGIS)
- swissBOUNDARIES3D, Kantonsgrenzen (Swisstopo)

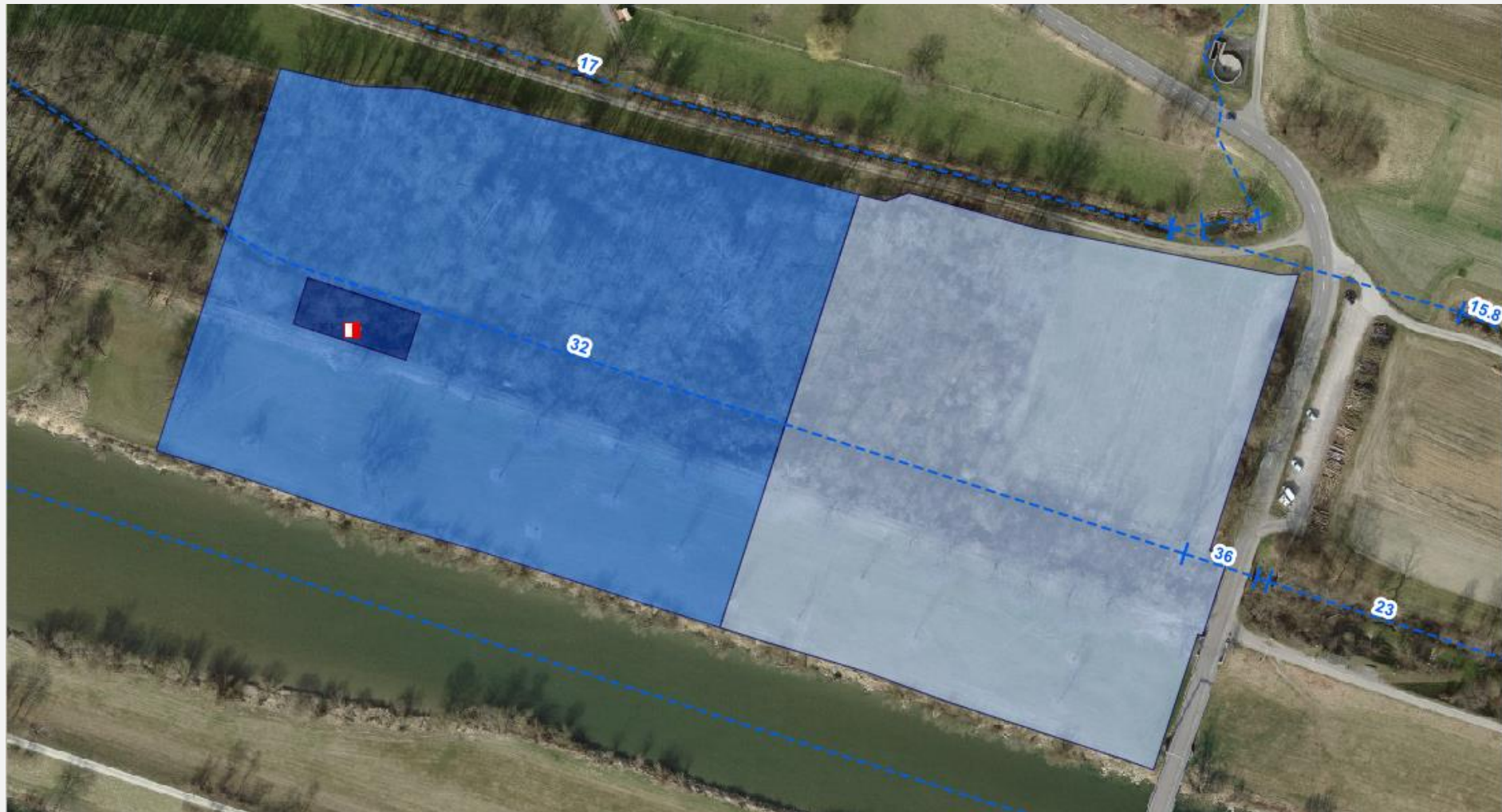


Bildquelle: Naef

Handlungsfeld Wasserversorgung

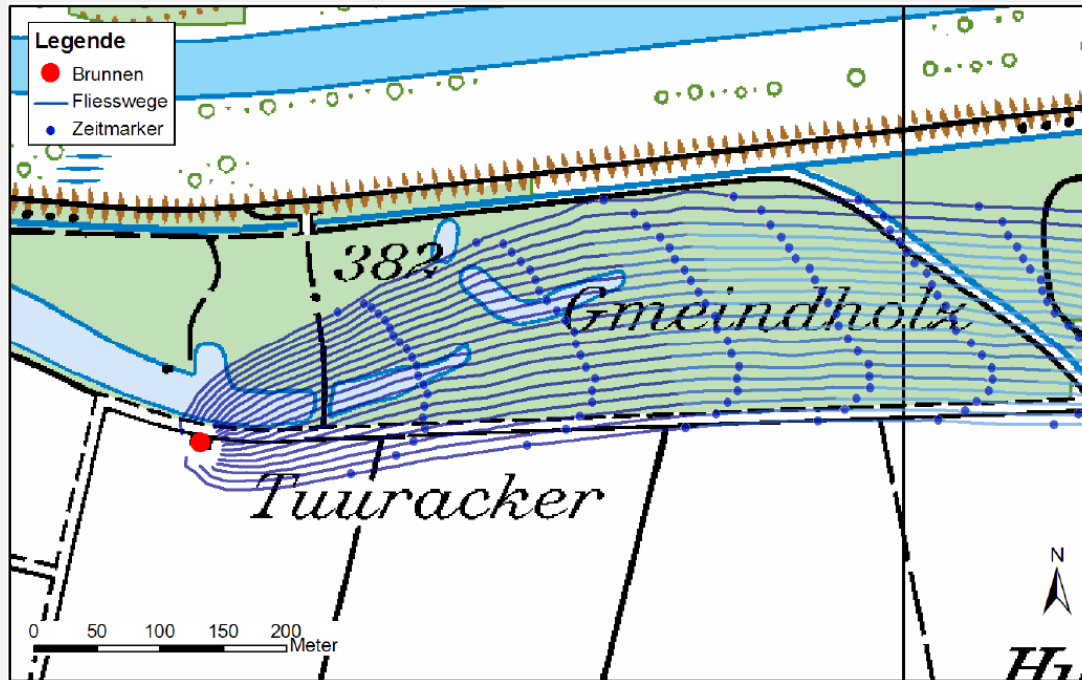
- Fast 10 Mio. m³/a Trinkwasser werden Jährlich aus dem Grundwasserstrom des Thurtals gewonnen (≈ 90'000 Einwohner) . Konzessioniert sind 16 Mio. m³/a (≈ 145'000 Einwohner)
- Diverse Grundwasserfassungen mit regionaler/überregionaler Bedeutung
- Bereits heute bestehen teilweise schwerwiegende Nutzungskonflikte
- Das Konzept Thur+ zeigt Handlungsbedarf auf

Grundwasserschutzzonen vs. behördenverbindlicher Raumbedarf

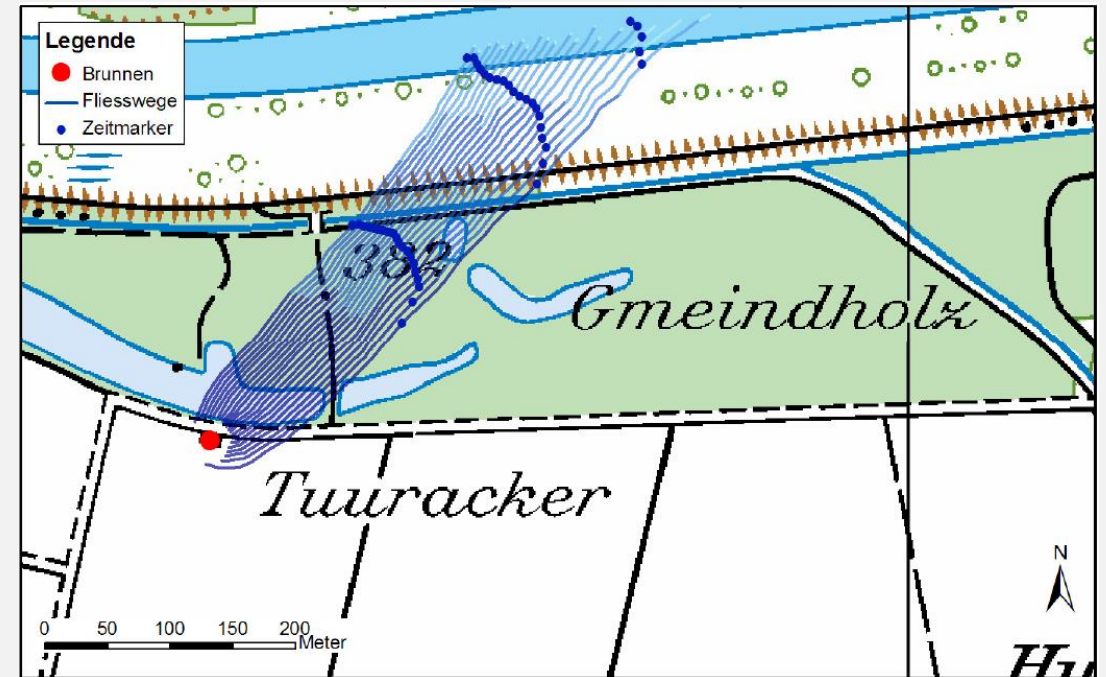


Mögliche Auswirkungen durch die Umsetzung von Thur+

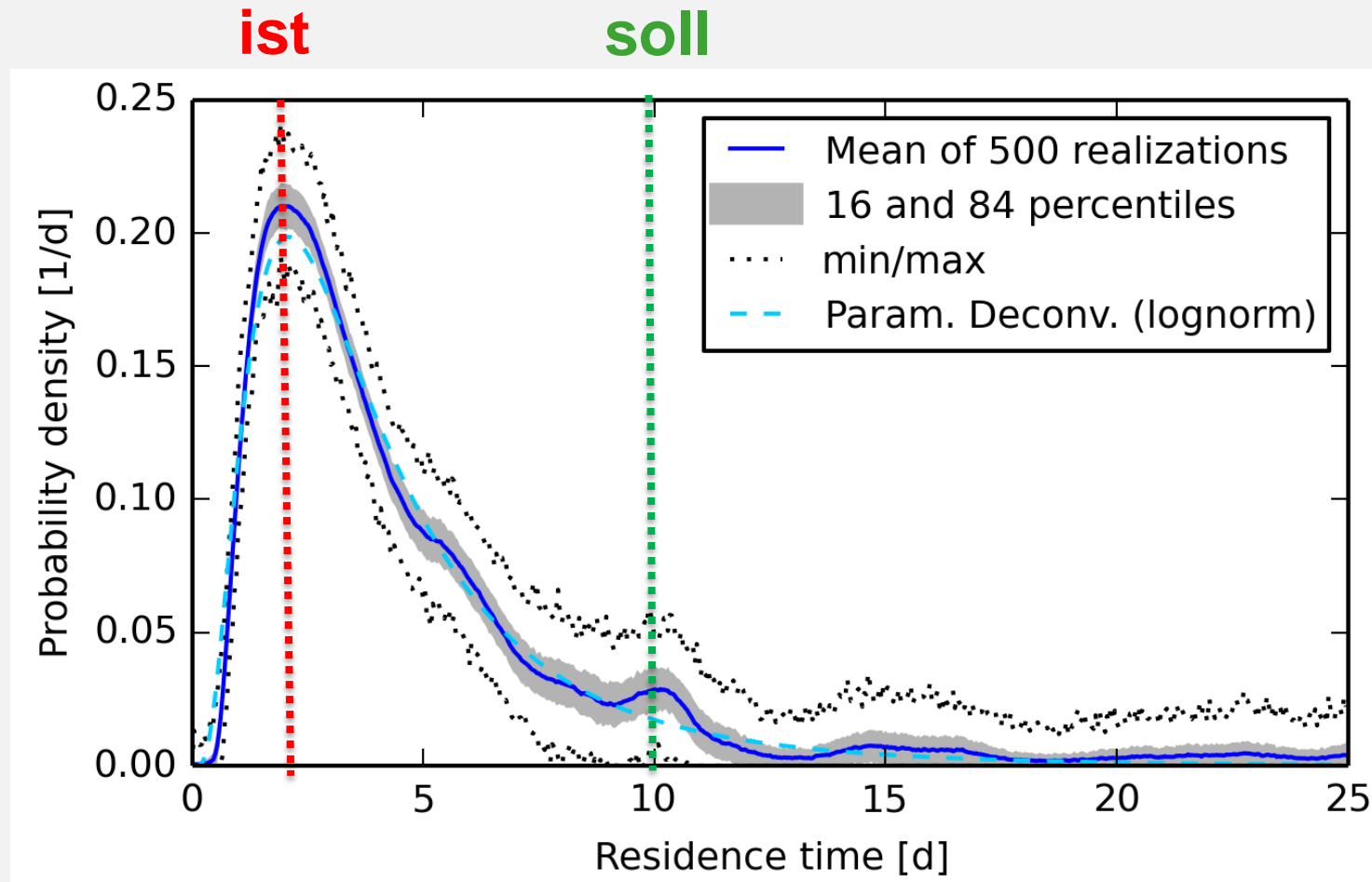
Heute «Echtes Grundwasser»



Mögliche Zukunft «Flussinfiltrat»



Unterirdische Verweilzeiten des Flussinfiltrats (heute)



Grundwasserschutzzonen vs. Auenschutzgebiete

Konzept Thur+: Bestehenden Auenschutzgebiete von nationaler Bedeutung sollen an die natürliche Dynamik der Thur angeschlossen werden.

**Unterschutzstellung eines
Auengebietes von nationaler
Bedeutung**

Schutzanordnung Nr. 17-04
samt Schutz- und Pflegeplan

Objekt Nr. 7; Wuer



Langfristige Begleitplanung

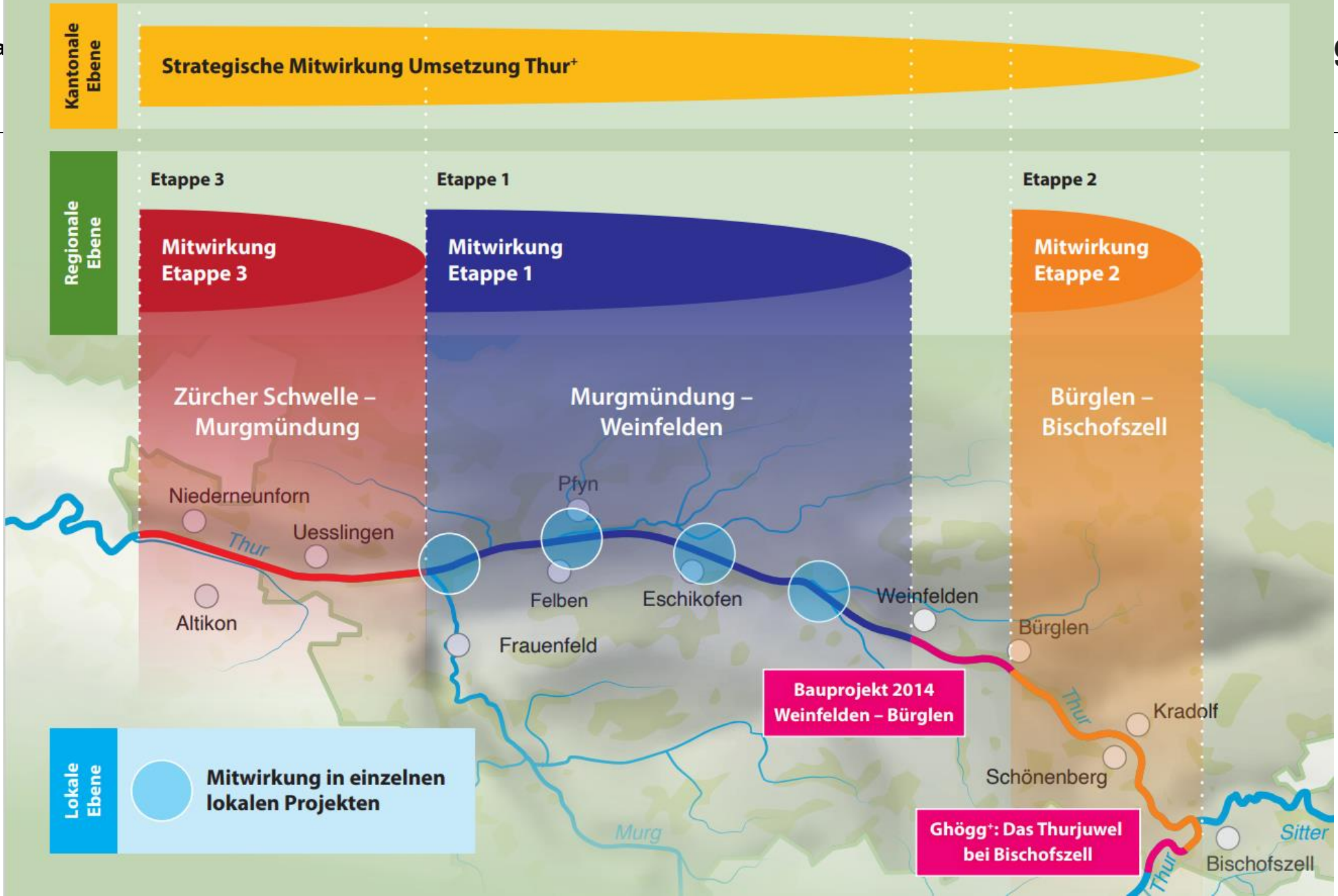
- Externer Auftrag: Analyse Ist-Zustand planerischer Grundwasserschutz und Wasserversorgung
- Resultate werden ca. im Frühling 2024 erwartet
- Basierend darauf werden die nächsten Schritte festgelegt. Z.B.
 - Lupenplanungen
 - Regionale Wasserversorgungsplanung
 - Abschnittweise Flussbauliche Studien

Mitwirkung





Depa



Depa

Kantonale
Ebene**Strategische Mitwirkung Umsetzung Thur+****Adressaten:** Verbände (Gemeinden, Landwirtschaft, Umwelt), kantonale Politik, ...**Inhalte:** Fragen von übergeordnetem Interesse, Begleitung Lenkungsausschuss, thematische Vertiefungen nach BedarfRegionale
Ebene**Mitwirkung Etappe 1****Adressaten:** Regionalplanungsgruppen, betroffene Gemeinden, Verbände, regionale Interessensgruppen, betroffene Versorgungs-Interessen**Inhalte:** Abschnitts-Planung (einzelne Lose), Fragen von regionalem Interesse**Mitwirkung
Etappe 2****Mitwirkung
Etappe 3****Entwicklungsprozess ländlicher Raum (ELR) Etappe 1****ELR Etappe 2****ELR Etappe 3****zusätzliche Begleitplanungen,
z.B. Trink- und Brauchwasserplanung**zusätzliche Begleit-
planungen, z.B. Trink- und Brauch-
wasserplanungzusätzliche Begleit-
planungen, z.B. Trink- und Brauch-
wasserplanung

Murgmündung – Weinfeldten

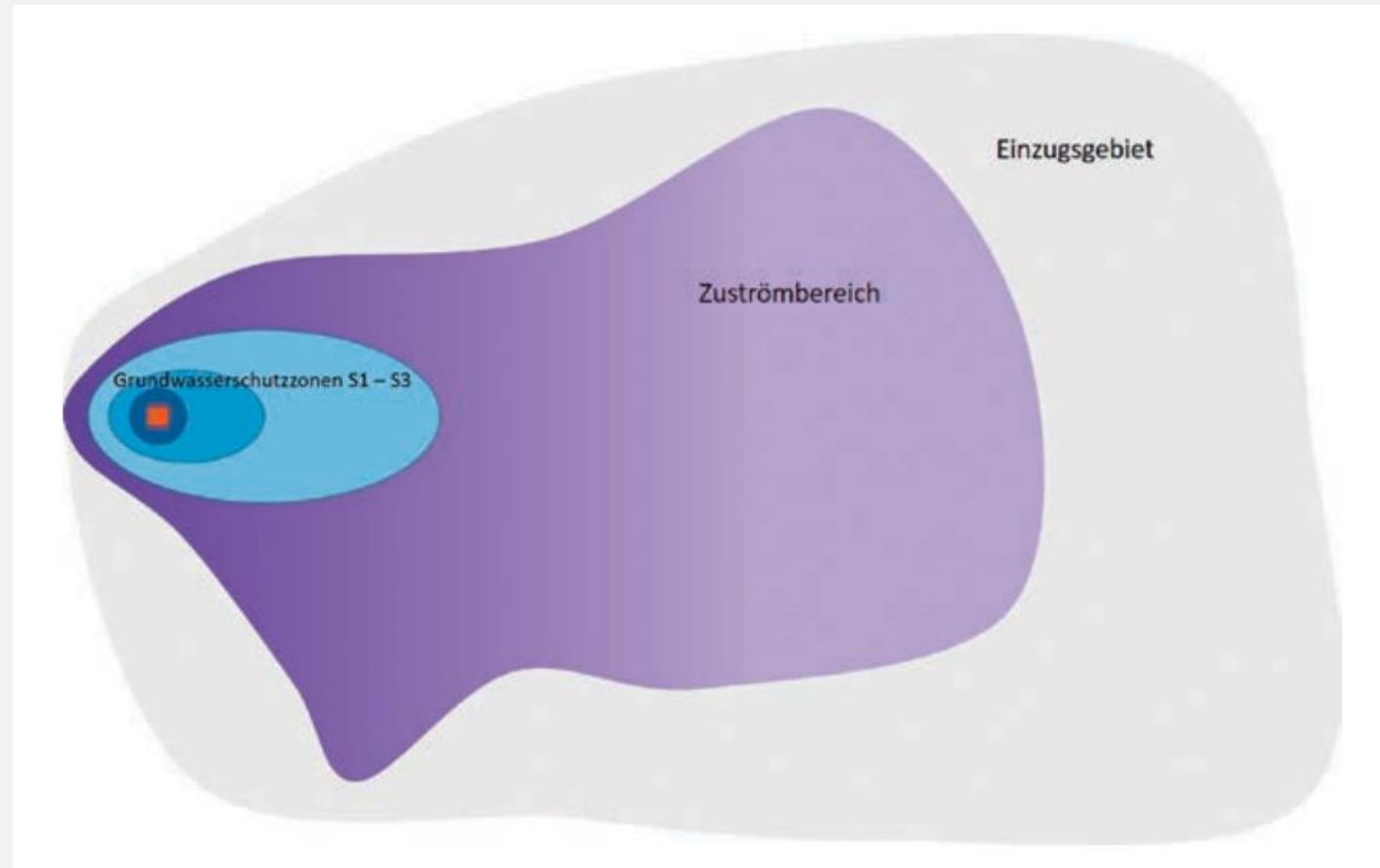
Bürglen – Bischofszell

Zürcher Schwelle – Murgmündung

Lokale
Ebene**Mitwirkung in einzelnen lokalen Projekten****Adressaten:** betroffene Gemeinden, Bürgergemeinden, lokale Interessensgruppen, Einzelinteressen, Verbände, lokale Versorgungsinteressen**Inhalte:** Interessen im konkreten Fall vor Ort ermitteln, Zielkonflikte benennen und lösen**Verfahren pro Projekt**

- Bekanntmachung oder Vernehmlassung
- Öffentliche Auflage
- Rechtsmittelmöglichkeit

Zuströmbereich Z_U



Bildquelle: BAFU

Chance Thur+



Sicherung der Trinkwasserressourcen im Thurtal



Förderung regionaler Zusammenarbeit



Resilientere Trinkwassergewinnung

Fragerunde

Martin Eugster
Amtschef